

# Tischlerei baut an und schafft zwei Stellen

## BOCKELWITZ

Die Handwerker brauchen mehr Platz. Deshalb investiert die Geilert & Kurth GmbH in den Standort Altenhof.

### ■ Heike Stumpf

Das Team der Geilert & Kurth GmbH bereitet ein Bauvorhaben vor. Dieses soll Anfang kommenden Monats starten. „Wir erweitern die Produktionsfläche um 250 Quadratmeter“, teilt der Altenhofer Handwerksbetrieb mit.

Als Grund für die Investition gibt die Geschäftsleitung die ständig steigende Nachfrage nach Möbeln aus dem Haus Geilert & Kurth an. „Unsere Produkte werden zunehmend überregional, so zum Beispiel nach Berlin, verkauft“, sagt Geschäftsführer Jörg Geilert. Der anhaltende Bauboom beschere den sächsischen Handwerkern volle Auftragsbücher. Damit wiederum sei eine Erweiterung der Produktionskapazität unumgänglich geworden.

### Unternehmen bildet aus

Aber nicht nur das. „Die Investition in den Standort in der Gemeinde Bockelwitz sichert 15 Arbeitsplätze und lässt zwei neue entstehen“, kündigt Jörg Geilert an. In der Internet-Präsentation des Betriebes wird auch eine Ausbildungsstelle ab Sommer ausgeschrieben. Schon seit Jahren bilden die Altenhofer Tischler Nachwuchs aus – das macht sich auch im Team bemerkbar. Zu diesem gehören mehrere junge Männer.



Dieser Entwurf von Henry Zache für den Anbau der Tischlerei Geilert & Kurth spiegelt wider, was die Handwerker herstellen wollen: schnörkellose Möbel, die sogar künftigen Anforderungen gerecht werden. Zeichnung: Büro Zache

Jung, spritzig und oft ohne großen Schnickschnack sind die Ideen, die in der Tischlerei umgesetzt wer-

den. Genau das soll sich auch in dem Anbau widerspiegeln. „Das futuristische und schnörkellose Äußere des Anbaus soll die Innovationskraft unseres Betriebes unterstreichen“, sagt der Geschäftsführer. Der Entwurf dafür stammt von Architekt Henry Zache, dem Inhaber des gleichnamigen Planungsbüros aus Großweitzschen. „Nach der Fertigstellung des Anbaus verfügen wir über 250 Quadratmeter mehr Produktionsfläche sowie über moderne Sozial- und Schulungsräume“, so Jörg Geilert.

### Anbau soll Ende 2008 stehen

Ist der Terminplan zu halten, also kann im Mai mit dem Bau begonnen werden, so sollen die Arbeiter das Plus an Werkstattfläche noch in diesem Jahr nutzen können. Wie viel Geld der Handwerksbetrieb in die Erweiterung steckt, dazu wollte sich die Geschäftsleitung gestern nicht äußern.

### Zur Firma

■ **Geilert & Kurth** wurde 1991 als Zwei-Mann-Tischlerei gegründet. Inzwischen beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Altenhof 15 Mitarbeiter, darunter einen Auszubildenden und drei freiberufliche Mitarbeiter, die in den Bereichen Entwicklung, Planung und der Produktion tätig sind.

■ **Spezialisiert** hat sich der Handwerksbetrieb auf die Herstellung exklusiver Küchen und Badeinrichtungen, kreativer Empfangsbereiche, Cafés sowie individueller Arbeitsplatzlösungen.

■ **Eingerichtet** haben die Mitarbeiter der Tischlerei unter anderem die Porsche Sportwagen-Zentren Leipzig und Dresden, die Halloren Schokoladenfabrik in Halle sowie die Kreissparkasse in Döbeln.